

Schwabmünchen - FVI

Auf den Regionalligisten FV Illertissen wartet heute, Dienstag(18.30) beim fälligen Totopokalspiel eine richtig schwere Aufgabe. Der Gegner, TSV Schwabmünchen, spielt zwar eine Liga tiefer-in der Bayernliga Süd. Doch dort ist er souveräner Tabellenführer, also auf dem Sprung in die Regionalliga. Der Illertisser Gegner ist in 7 Spielen ungeschlagen, hat 6 gewonnen und musste sich einmal mit einem 1:1 zufrieden geben. Dies ausgerechnet beim Tabellenletzten Holzkirchen. Vielleicht hatte man den Gegner unterschätzt. Das werden die Illertisser sicher nicht. Sie kommen zwar mit einem Sieg gegen die Zweitligareserve des FC Ingolstadt im Rücken nach Schwabmünchen, nehmen den Gegner aber sehr ernst. Einige der verletzten Spieler waren zwar zuletzt wieder einsatzfähig, doch es ist fraglich, ob sie Trainer Stefan Anderl erneut strapaziert. Stanislaw Herzel zum Beispiel musste gegen Ende der Partie erneut abwinken. Benedikt Krug und Felix Schröter saßen vorläufig auf der Bank, könnten vielleicht von Beginn an zum Einsatz kommen. Ob auch die Youngster Max Zeller, Philipp Wujewitsch, Sandro Caravetta und Ruben Beneke auflaufen muß abgewartet werden. Markus Bolkart ist auch wieder einsatzfähig, so dass Trainer Stefan Anderl wieder mehrere Möglichkeiten hat. Er macht aber keinen Hehl daraus, dass er unbedingt eine Runde weiter kommen möchte:“ Ich muß den Balanceakt zwischen Kräfte sparen und eine schlagkräftige Mannschaft aufzubieten finden. Gerade den Spielern, die von Verletzungen zurückkamen, darf man nicht gleich zu viel zumuten. Wir haben in nächster Zeit schwere Spiele, u.a. gegen eine weitere Spitzenmannschaft, den 1. FC Nürnberg. Andererseits vertraue ich Spielern, die zuletzt auf der Bank saßen, durchaus in gleichem Maß.“ Das soll sicherlich heißen, dass er diese Spieler keineswegs als zweite Garnitur bezeichnet, sondern ihnen auch gute Leistungen zutraut. Die Zielsetzung der Illertisser beim Bayernligatabellenführer Schwabmünchen bleibt so oder so bestehen. Sie wollen in die 2. Runde des Totopokals einziehen. Immerhin gibt es ab dem Viertelfinale keine regionalen Töpfe mehr, da wäre dann auch das Traumlos 1860 München möglich. Doch bis dahin sind drei Siege nötig, der erste soll heute Abend gelingen. Gegner Schwabmünchen und dessen Trainer Paolo Maiolo(48) werden da aber einiges dagegen haben. Man schwimmt derzeit auf einer Erfolgswelle, ist das Maß der Dinge. Am Wochenende wurde der FC Sonthofen mit 3:1 geschlagen, der sechste Sieg im siebten Spiel. Ein Garant für die Erfolge ist Torjäger Philipp Schmid, der in 6 Spielen schon 9 Treffer erzielte. Auf ihn wird die FVI Defensive um Volkan Celiktas, Manuel Strahler und Tim Buchmann besonders achten müssen.